

Alle Liedtexte und
Spielideen zur CD



Matthias Meyer-Göllner

Die Wunder- zaubertür

Beliebte und neue Spiel- und Bewegungslieder

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Luftballon, flieg davon!	2	12 Geburtstagskonzert	6
2 Die Wunderzaubertür	2	13 Löwenmonstermärchenparty	6
3 Mülltonnen-Shaker-Gesang	3	14 Klitzekleine Melodie	7
4 Auf dem Mond	3	15 Die Maus im Küchenschrank	7
5 Kanu-Song	3	16 Wie komm ich in die Stadt?	7
6 Kanu-Song Englisch	3	17 Bruder Jakob	8
7 Drei Chinesen mit dem Kontrabass	4	18 Luftballon-Mann	8
8 Herr Kraketelsen	4	19 Abschiedslied der Delfine	9
9 Rumpelwichte	4	20 Diddumdei	9
10 Wenn es Abend wird im Wald	5	21 Geh ich durch den Drachenwald	9
11 Klopf an	5	22 Abenteuer im Drachenwald Geschichte	9



1 Luftballon, flieg davon!

Luftballon, flieg davon,
aber nicht zu weit.
Luftballon, hab dich schon,
komm in meine Arme.

1. Alle roten fliegen nun,
alle andern können ruh'n.

Luftballon, flieg davon ...

2. Alle blauen fliegen nun,
alle andern können ruh'n.

Luftballon, flieg davon ...

3. Alle grünen fliegen nun,
alle andern können ruh'n.

Luftballon, flieg davon ...

4. Alle weißen fliegen nun,
alle andern können ruh'n.

Luftballon, flieg davon ...

Spielidee zum Lied

Bewegungsspaß:

Alle Mitspieler haben Luftballons, es gibt rote, blaue, gelbe, grüne. Zusammen singen wir das Lied: Bei „Luftballon, flieg davon!“ fliegen alle Luftballons hoch und jeder passt auf, dass sein Luftballon nicht auf dem Fußboden landet. Dabei laufen wir im Raum herum und wenn es heißt „...komm in meine Arme“, packen alle ihre Luftballons und setzen sich dort auf den Boden, wo sie sich gerade befinden.

Nun folgt die Strophe: Eine bestimmte Farbe wird gesungen und nur die Mitspieler mit Luftballons in dieser Farbe stehen auf und lassen sie fliegen. Beim folgenden „Luftballon, flieg davon“ sind wieder alle dabei.

2 Die Wunderzaubertür

In meinem Garten steht 'ne Tür,
das ist die Wunderzaubertür.
Wenn du hindurch gehst, gib gut acht,
weil sie aus dir was andres macht.
Klopf doch lieber erst mal an,
dann sagt sie, was sie zaubern kann.

1. Und Nina geht hindurch, was wird aus dir?
„Eine weiße Maus!“
Und Nele geht hindurch, was wird aus dir?
„Eine Pflaume!“
Und Anna geht hindurch, was wird aus dir?
„Ein Tiger!“

In meinem Garten steht 'ne Tür,
das ist die Wunderzaubertür.
Wenn du hindurch gehst, gib gut acht,
weil sie aus dir was andres macht.
Klopf doch lieber erst mal an,
dann sagt sie, was sie zaubern kann.

2. Die weiße Maus geht hindurch, was wird aus dir?
„Nina!“
Die Pflaume geht hindurch, was wird aus dir?
„Nele!“
Der Tiger geht hindurch, was wird aus dir?
„Anna!“

Spielidee zum Lied

Fantasiespiel:

Zwei Kinder halten sich an den Händen, sie sind die Wunderzaubertür. Alle anderen stellen sich vor die Tür und singen das Lied, erst dann öffnet sie sich. Nun wird jedes Kind einzeln „besungen“: „Und Nina geht hindurch, was wird aus dir?“, fragen alle. Nina geht hindurch und denkt sich etwas aus, in das sie sich verwandeln möchte. Dann kommt Nele und so geht es weiter, bis alle Kinder verwandelt sind. Nun müssen sie sich von der anderen Seite vor die Tür stellen und das Lied singen, um sich wieder zurückzuverwandeln.

Dieses Spiel eignet sich auch gut für eine Karnevalsparty, um die Kostüme vorzustellen.



3 Mülltonnen-Shaker-Gesang

1. Ich höre hier ein Zischen,
ich höre da einen Klang,
ich höre ein Rasseln dazwischen:
Mülltonnen-Shaker-Gesang!

Mülltonnen-Shaker-Gesang, Mülltonnen,
Mülltonnen stundenlang, Mülltonnen,
Mülltonnen-Shaker-Gesang, Mülltonnen,
ich schalte voll auf Empfang!

2. Ich höre erst die Blauen,
dann hör ich Gelbe und staun',
ich höre dann die Schwarzgrauen,
und die hier klingen sind braun.

Mülltonnen-Shaker-Gesang ...

3. Ich shaker hinterm Rücken,
ich shaker vor dem Bauch,
ich shaker und kann mich bücken,
und überm Kopf kann ich's auch.

Mülltonnen-Shaker-Gesang ...

4. Ich höre es ganz leise,
ich höre sehr lauten Klang,
ich höre nichts –
Mülltonnen-Shaker-Gesang.

Mülltonnen-Shaker-Gesang ...

4

Auf dem Mond

1. Auf dem Mond, da tanzt der Elefant,
auf dem Mond schwebt er so elegant,
wie zwei Fallschirme segeln seine Ohr'n
und sein Rüssel fliegt nach vorn.
Auf dem Mond, auf dem Mond.

2. Auf dem Mond hüpf't so ein kleines Schwein,
auf dem Mond – in jeden Krater rein,
es kann hoch springen, denn es fühlt sich leicht,
wenn es durch den Mondstaub streicht.
Auf dem Mond, auf dem Mond.

3. Auf dem Mond schau ich dem Känguru,
auf dem Mond – bei seinen Sprüngen zu.
Es springt immer höher, jedes Mal ein Stück
und schließlich kommt es nicht mehr zurück.
Auf den Mond, auf den Mond.

Achtung, Achtung, alle Astronauten zur Känguru-
Rettungsaktion auf die Mondnase bitte!

4. Auf dem Mond brauchst du ganz schwere Schuh,
auf dem Mond – und für dein Känguru
brauchst du 'ne lange Leine, sonst bist du es los,
denn der Mond ist nicht sehr groß.
Auf dem Mond, auf dem Mond.

Spielidee zum Lied

*Für dieses Lied
gründen wir eine Weltraum-Band.
Wir brauchen dafür einen Background-Chor,
der am Anfang jeder Zeile „Auf dem Mond“ singt.
Außerdem werden einige zum lebenden Xylofon:
Die bunten „Boomwhackers“-Röhren werden
auf vier Gruppen verteilt, eine Gruppe bekommt
den Ton „C“, die nächste den Ton „D“, die dritte
das „A“ und die vierte das „G“.
Jetzt spielen die Gruppen abwechselnd im
Halbe-Rhythmus immer in dieser Reihenfolge:
C – D – A – G. Dann setzt der Backgroundchor
ein, einige singen das Lied dazu: Die Mondreise
kann beginnen.*

5 Kanu-Song

Seht wie mein Paddel glänzt,
leuchtet wie Silber,
ich fahr den Gänsen nach
schnell wie der Wind.

6

My paddle's keen and bright
flashing with silver,
follow the wild goose flight,
dip, dip and swing.

Spielidee zum Lied

*Rhythmusabenteuer:
Zunächst sitzen alle im Kanu (auf dem
Fußboden) hintereinander und paddeln im Lied-
rhythmus (auf „1“ und „3“). In einer Paddelpause
kühlen wir unsere Hände im Wasser und müssen
ab und zu Wasserpflanzen aus dem Gesicht
„wegklatschen“. Daraus entsteht eine Liedbeglei-
tung im selben Rhythmus (Patsch und Klatsch).
Eine enge Stelle im Fluss zwingt uns, mehrere
kleine Kanus zu bilden, die kurz hintereinander
fahren müssen – deshalb singen die verschie-
denen Kanus im Kanon.
Später am Lagerfeuer im Dorf kommen noch
Töne zur Liedbegleitung hinzu: Mit „C“ und „G“
auf den „Boomwhackers“ finden sich verschie-
dene indianisch klingende Rhythmen – die Töne
passen immer.*

7 Drei Chinesen mit dem Kontrabass

1. Drei Chinesen mit dem Kontrabass
saßen auf der Straße und erzählten sich was.
Da kam die Polizei: „Ja, was ist denn das?“
Drei Chinesen mit dem Kontrabass!

2. Dra Chanasan mat dam Kantrabass
saßen af dar Straße and arzahltan sach was.
Da kam da Palaza: „Ja, was ast dann das?“
Dra Chanasan mat dam Kantrabass!

3. Dro Chonoson mot dom Kontroboss
soßen of dor Stroßo ond orzohlton soch wos.
Do kom do Polozo: „Jo, wos ost donn dos?“
Dro Chonoson mot dom Kontroboss!

4. Drü Chünüsün müt düm Küntrübüss ...

5. Drä Chänäsän mät däm Käntrübäss ...

6. Drau Chaunausaun maut daum Kauntraubauss ...

8 Herr Kraketelsen

1. Herr Kraketelsen tritt heute auf,
flattert bis zum Dach der Scheune rauf.
Alle Ohren bitte aufgesperrt:
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert,
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert!
Kikeriki, kikeriki, kikeriki, kikeriki.

2. Herr Kraketelsen macht sich bereit,
prächtig rausgeputzt sein Federkleid.
Er wippt lässig mit dem bunten Steert.
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert,
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert!
Kikeriki, kikeriki, kikeriki, kikeriki.

3. Herr Kraketelsen plustert sich auf,
eine Henne blinzelt zu ihm rauf.
Lachend jubelt aus dem Stall das Pferd:
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert,
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert!
Kükerükü, kükerükü, kükerükü, kükerükü.

4. Herr Kraketelsen singt schrill und laut,
was die Schafe von den Sitzen haut.
Nur die Enten fühlen sich gestört.
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert,
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert!
Käkeräkä, käkeräkä, käkeräkä, käkeräkä.

5. Herr Kraketelsen gibt keine Ruh,
sein größter Fan ist Magda die Kuh,
denn sie findet ihn so liebenswert.
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert,
Herr Kraketelsen gibt ein Konzert!
Kukeruku, kukeruku, kukeruku, kukeruku.

6. Herr Kraketelsen kriegt viel Applaus,
doch die Scheunenparty ist jetzt aus,
in den Ställen wird noch lang geplärrt:
Herr Kraketelsen gab ein Konzert,
Herr Kraketelsen gab ein Konzert!
Kikeriki, kikeriki, kikeriki, kikeriki.
Kikeriki, kikeriki, kikeriki, kikeriki.

9 Rumpelwichte

1. Rumpelwichte krabbeln aus der Erde heraus,
struppig, verhutzelt und klein.
Rumpelwichte strecken gern ihr Hinterteil raus,
sie kommen niemals allein.
Unsere Füße, kannst du sie seh'n?
Kleiner als deine, trotzdem wunderschön!
Rumpelwichte haben kleine Rumpelbabies,
die schrei'n durch das Rumpelhaus.

2. Rumpelwichte krabbeln aus der Erde heraus,
struppig, verhutzelt und klein.
Rumpelwichte strecken gern ihr Hinterteil raus,
sie kommen niemals allein.
Unsere Hände, kannst du sie seh'n?
Kleiner als deine, trotzdem wunderschön!
Rumpelwichte haben kleine Rumpelbabies,
die schrei'n durch das Rumpelhaus.

3. Rumpelwichte krabbeln aus der Erde heraus,
struppig, verhutzelt und klein.
Rumpelwichte strecken gern ihr Hinterteil raus,
sie kommen niemals allein.
Unsere Nasen, kannst du sie seh'n?
Kleiner als deine, trotzdem wunderschön!
Rumpelwichte haben kleine Rumpelbabies,
die schrei'n durch das Rumpelhaus.

Spielidee zum Lied

*Körperwahrnehmung:
Wir sind Rumpelwichte und strecken
stolz die besungenen Körperteile (Füße, Hände,
Nase usw.) heraus – hier können beliebig viele
neue Strophen erfunden werden.*

10 Wenn es Abend wird im Wald

1. Wenn es Abend wird im großen Wald, ruft die Bärenmama ihre Bärchen bald:

„Kinder macht euch schnell bereit, es ist höchste Schlafenszeit!“

„Nein, Mama, noch nicht, Mama, überall noch Licht, Mama.

Lass uns doch noch spielen, in den Blättern wühlen.“

Und mit Bärchenbauchgebrumm toben sie im Wald herum.

2. Wenn es Abend wird im großen Wald, ruft die Igelmama ihre Igel bald:

„Kinder macht euch schnell bereit, es ist höchste Schlafenszeit!“

„Nein, Mama, noch nicht, Mama, überall noch Licht, Mama.

Wir hab'n ganz vergessen Abendbrot zu essen.“

Und sie haben noch Hunger, drum schnüffeln sie im Wald herum.

3. Wenn es Abend wird im großen Wald, ruft die Hasenmama ihre Häschen bald:

„Kinder macht euch schnell bereit, es ist höchste Schlafenszeit!“

„Nein, Mama, noch nicht, Mama, überall noch Licht, Mama.

Kannst du uns entdecken, wenn wir uns verstecken.“

Und mit hopp-di-hopp-bum-bum hüpfen sie im Wald herum.

4. Wenn es Abend wird im großen Wald, ruft die Krötenmama ihre Kröten bald:

„Kinder macht euch schnell bereit, es ist höchste Schlafenszeit!“

„Nein, Mama, noch nicht, Mama, überall noch Licht, Mama.

Lass uns für dich singen, dir ein Ständchen bringen.“

Auf dem Baumstamm, gar nicht stumm quaken sie im Wald herum.

5. Wenn es Abend wird im großen Wald, ruft die alte Eule alle Waldtierkinder bald:

„Kinder macht euch schnell bereit, Gute-Nacht-Geschichten-Zeit!

Hört, schuhu, mich an, schuhu, was ich sagen kann, schuhu.

Bärchen, Häschen, Krötchen, Stachelkinderpfötchen

dreh'n sich still im Waldbett um, träumen so im Wald herum.

Spielidee zum Lied

Rollenspiel zum Lied:

Die Rollen werden verteilt, es gibt vier Familien: Bären, Igel, Hasen und Kröten. In jeder Familie gibt es eine Mama (oder einen Papa) und Kinder. Das Lied wird gemeinsam gesungen, wobei die Familien zunächst zusammensitzen und die Mutter singt: „Kinder macht euch schnell bereit, es ist höchste Schlafenszeit!“ Die Kinder antworten mit „Nein, Mama, noch nicht, Mama, überall noch Licht, Mama!“ und verschwinden dann im Wald. Am Ende kommt die Eule und ruft mit der letzten Strophe die Kinder, die sich zu ihr setzen und schließlich einschlafen.

11 Klopf an

1. Hallo blaue Tür, klopf-klopf, Hannes steht vor dir, klopf-klopf. Bitte geh doch auf, klopf-klopf, denn ich warte drauf, klopf-klopf. Schlag auf einen Topf – klopf, oder Pipis Zopf – klopf, oh, ich armer Tropf – klopf, schlag mir auf den Kopf, klopf, klopf, klopf, klopf.

2. Hallo weiße Tür, klopf-klopf, Alina steht vor dir, klopf-klopf. Bitte geh doch auf, klopf-klopf, denn ich warte drauf, klopf-klopf. Schlag auf einen Topf – klopf, oder Pipis Zopf – klopf, oh, ich armer Tropf – klopf, schlag mir auf den Kopf, klopf, klopf, klopf, klopf.

3. Hallo rote Tür, klopf-klopf, Matthias steht vor dir, klopf-klopf. Bitte geh doch auf, klopf-klopf, denn ich warte drauf, klopf-klopf. Schlag auf einen Topf – klopf, oder Pipis Zopf – klopf, oh, ich armer Tropf – klopf, schlag mir auf den Kopf, klopf, klopf, klopf, klopf.

Spielidee zum Lied

Zum Kennenlernen:

Reihum klopfen wir bei allen Mitspielern an. Dafür klopfen wir auf Holzblocktrommeln oder Klanghölzer. Bei jedem „klopf“ wird gespielt. Später können wir auch Klangbausteine oder „Boomwhackers“ mit dem Ton „C“ nehmen. Die Farbe der Tür darf sich der oder die „Besuchte“ aussuchen.

12 Geburtstagskonzert

Heute gratulieren wir zum Geburtstag,
denn darum sind wir hier,
heute ist dein großer Tag, du wirst vier*
und das finden wir stark.

1. Wir singen dir zusammen das Geburtstagslied,
jaja, na klar, und alle singen mit:
Lalalalalalala, lalalalalalala,
lalalalalalala, lalalalala.

Heute gratulieren wir zum Geburtstag,
denn darum sind wir hier,
heute ist dein großer Tag, du wirst fünf*
und das finden wir stark.

2. Wir klatschen dir zusammen das Geburtstagslied,
jaja, na klar, und alle klatschen mit:
Klapp-klapp-klapp-klapp-klapp-klapp-klapp ...

Heute gratulieren wir zum Geburtstag,
denn darum sind wir hier,
heute ist dein großer Tag, du wirst sechs*
und das finden wir stark.

3. Wir pfeifen dir zusammen das Geburtstagslied ...

Heute gratulieren wir zum Geburtstag,
denn darum sind wir hier,
heute ist dein großer Tag, du wirst sieben*,
das finden wir stark.

4. Wir trommeln dir zusammen das Geburtstagslied ...

Heute gratulieren wir zum Geburtstag,
denn darum sind wir hier,
heute ist dein großer Tag, du wirst acht*
und das finden wir stark.

5. Wir spielen dir zusammen das Geburtstagslied,
jaja, na klar, und alle spielen mit:
Lalalalalalala,
klapp-klapp,
düt-düt,
bumm-bumm.

Spielidee zum Lied

Ein Geburtstagskonzert, nur für dich! Jede Gruppe gratuliert mit einem anderen Instrument. Strophe für Strophe stellen die Kinder dem Geburtstagskind ihre Künste vor bis schließlich am Ende alle zusammen spielen.

** Das Alter wird natürlich dem Geburtstagskind angepasst.*

13 Löwenmonstermärchenparty

Fass mich an und lass mich los,
mach dich klein und mach dich groß,
dreh dich wie ein Kreisel dann,
die Löwenmonstermärchenparty
fängt jetzt endlich an!

1. Wilde Tiere brüllen,
Drachen fauchen heiß,
und das Gruselmonster
schleckt ein Erdbeereis.

Fass mich an ...

2. Traumhaft wie im Märchen
sieht der König aus,
führt seine Prinzessin
in das gold'ne Haus.

Fass mich an ...

3. Zirkusclowns,
die tanzen voller Übermut,
klau'n sie dem Direktor
seinen großen Hut.

Fass mich an ...

4. Häuptling schneller Adler
muss grad mal aufs Klo,
wenn die Cowboys reiten,
wackelt ihr Popo.

Fass mich an ...

5. Hört ihr auch das Schnarchen
auf dem schwarzen Boot?
Das sind die Piraten
nach dem Abendbrot.

Fass mich an ...

6. Vampire, Hexen, Geister
sind ganz aufgeregt:
Denn ein Hexenbesen
hat sie weggefegt.

Fass mich an ...

7. In der Märchendisco ist der Teufel los,
seltsame Gestalten tanzen ganz famos!
Fass mich an und lass mich los,
mach dich klein und mach dich groß,
dreh dich wie ein Kreisel dann,
die Löwenmonstermärchenzirkus-
uhlalalageisterdisco-buh!-ahoi-party
fängt jetzt endlich an.

Spielidee zum Lied

Discotanz: Beim all-jährlichen Karnevalsfest stehen alle im Kreis und reichen sich die Hände („fass mich an“), um sie gleich darauf wieder loszulassen („und lass mich los.“) Dann geht jeder einmal in die Hocke („mach dich klein“) und springt anschließend hoch („und mach dich groß“). Es folgt eine Drehung („dreh dich wie ein Kreisel dann“) und alle warten gespannt darauf, wer als Nächstes in den Kreis tritt. In jeder Strophe werden verschiedene Verkleidungen vorgestellt, die bei vielen Kinderkarnevalsfesten auftauchen. Wer an der Reihe ist, geht in die Mitte und zeigt sich den anderen. In der letzten Strophe („Märchendisco“) kommen alle Verkleidungen, die sich in den anderen Strophen nicht wiederfinden konnten.

4. Es klappert, klirrt und kling
und die Maus, sie singt,
kling, kling, kling, kling, klang,
macht Musik im Küchenschrank.
Tipp, tipp, tipp, tipp, tipp ...

Spielidee zum Lied

*Küchen-Konzert:
Die Mäuse-Kinder entdecken alles, was in der Küche klappert und kling und probieren es neugierig aus. Dabei können sie den Rhythmus „Tipp-tipp-tipp ...“ nachspielen. Zu den einzelnen Strophen können sich auch verschiedene Instrumentengruppen zusammenschließen, die die Wanderung der Mäuse begleiten: das Besteck, die Töpfe, die Gläser ...
Auch ein Bewegungsspiel für Psychomotorik lässt sich aus dem Lied machen: in der Halle mit Hütchen, Kreisel, Kästen und Schaumstoffelementen die spannende Landschaft der Küchendinge nachbauen. Die kleinen Mäuse dürfen alles ausprobieren. Aber Vorsicht! Wenn die Katze kommt, müssen alle schnell wieder verschwinden. Die Katze kündigt sich mit einem lauten „Bang!“ an, das von einem Kind auf einer großen Trommel gespielt wird. Wer von den Mäusekindern zuletzt zu sehen ist, wird die nächste Katze, das können auch mehrere Kinder sein.*

14 Klitzekleine Melodie

Spiel mir eine klitzekleine Melodie,
klingt so wunderschön wie keine Melodie.
Wer erdachte diese feine Melodie?
Weiß ich nicht, ist einfach eine Melodie.

15 Die Maus im Küchenschrank

1. Eine kleine Maus
schlüpft zum Loch hinaus,
tippelt hier und tippelt da,
wusste nicht mehr, wo sie war.
Tipp, tipp, tipp, tipp, tipp,
hörst du ihren Schritt?
Tipp, tipp, tipp, tipp, bang!
Eine Maus im Küchenschrank.

2. Und sie sieht sich dann
Küchensachen an:
Teller, Gläser, Tassen und
eine Schüssel rund und bunt.
Tipp, tipp, tipp, tipp, tipp ...

3. Sie läuft auf Tellern rum,
ein Glas schmeißt sie um.
Krabbelt dann mit einem Bein
in die bunte Schüssel rein.
Tipp, tipp, tipp, tipp, tipp ...

16 Wie komm ich in die Stadt?

1. Papa fragt: Wie komm ich in die Stadt?
Papa fragt: Wie komm ich in die Stadt?
Papa hör mir zu und pass gut auf,
was ich jetzt tu,
auf dem Weg, so kommst du in die Stadt.
Schritt für Schritt für Schritt ...

2. Papa fragt: Wie komm ich durch den Wald?
Papa fragt: Wie komm ich durch den Wald?
Papa hör mir zu und pass gut auf,
was ich jetzt tu,
wie ein Bär, so kommst du durch den Wald.
Stampf, stampf, stampf ...

3. Papa fragt: Wie komm ich hier schnell weg?
Papa fragt: Wie komm ich hier schnell weg?
Papa hör mir zu und pass gut auf,
was ich jetzt tu,
wie ein Rennläufer, so kommst du hier schnell weg.
Rennen, rennen, rennen, rennen ...

4. Papa fragt: Wie komm ich über'n Fluss?
 Papa fragt: wie komm ich über'n Fluss?
 Papa hör mir zu und pass gut auf,
 was ich jetzt tu,
 von Stein zu Stein, so kommst du über'n Fluss.
 Hüpf und hüpf und hüpf und hüpf ...

5. Papa sagt: Jetzt sind wir endlich da!
 Papa sagt: Jetzt sind wir endlich da!
 Siehst du diese Bank?
 Da mach ich mich jetzt erst mal lang,
 ruh mich aus, jetzt sind wir endlich da!
 Schnarch ...

DÄNEMARK:
 Mester Jakob, Mester Jakob,
 Sover du? Sover du?
 Hörer du ej klokken, hörer du ej klokken?
 Bim-bam-bum, bim-bam-bum.

TÜRKEI:
 Yakup usta, Yakup usta!
 Haydi kalk, haydi kalk?
 Saatine bir bak, saatine bir bak!
 Ding, dong, ding, ding, dong, ding!

Spielidee zum Lied

Rhythmus und Bewegung: In die Stadt gehen wir mit Papa gemütlich im Rhythmus „Schritt für Schritt ...“. Durch den Wald führen wir ihn wie ein Bär mit „Stampf, stampf ...“. Wenn es gefährlich wird, müssen wir schnell sein wie ein Läufer und „rennen, rennen, rennen ...“ und schließlich überqueren wir den Fluss, indem wir von Stein zu Stein hüpfen: „Hüpf und hüpf und hüpf ...“ Wir spielen das Bewegungsspiel im Kreis oder draußen auf dem Spielplatz. Die verschiedenen Gangarten können auch musiziert werden: Mit Boomwhackers oder klingenden Stäben auf den Ton „C“. Dabei singen wir zunächst die Strophe und spielen dann im jeweiligen Rhythmus: Im mittleren Tempo beim „Schritt für Schritt“ (Viertelnoten), langsam zum „Stampf, stampf“ (Halbe) und schnell beim „Rennen“ (Achtel). Schließlich spielen wir den Hüpfrythmus, wenn es über den Fluss geht (punktierte Viertel).

18 Luftballon-Mann

Auf einer grünen Flasche
 sitzt ein roter Luftballon.
 Wenn ich ihn von der Flasche lasse,
 fliegt er mit 'nem Pffff davon.

Und der Kopf macht wickel-wackel
 und die Flasche, die macht Ping!
 Ich glaub er will mit dem Gewackel,
 dass ich ihm meinen Namen sing.

Luftballon, ich heiß Matthias,
 Luftballon, wie heißt denn du?
 Verrat mir leise deinen Namen
 und ich hör dir zu.

Spielidee zum Lied

Kennlernspiel: Eine grüne Flasche, auf der ein roter Luftballon sitzt, steht in der Mitte des Kreises. Ein Kind hat einen Triangelstab und schlägt ihn an der entsprechenden Stelle im Lied („Ping“) gegen die Flasche. Ein anderes setzt bei „wickel-wackel“ den Luftballon in Bewegung. Bei „Pffff“ werfen alle die Arme hoch und machen das Geräusch, das erklingt, wenn ein Luftballon wegfiegt. Ein weiteres Kind verrät dem Luftballon-Mann, wie es heißt und horcht, ob er etwas antwortet. Manchmal schweigt er, manchmal kommen aber auch die verrücktesten Sachen heraus.

17 Bruder Jakob

Bruder Jakob, Bruder Jakob,
 schläfst du noch? Schläfst du noch?
 Hörst du nicht die Glocken?
 Hörst du nicht die Glocken?
 Bimm-bamm-bumm, bimm-bamm-bumm.

FRANKREICH:
 Frère Jacques, frère Jacques,
 dormez vous, dormez vous?
 Sonnez les matines, sonnez les matines,
 ding, din, don, ding, din, don.



19 Abschiedslied der Delfine

Nun musst du wieder deinen Weg geh'n.
Es war hier schön mit dir,
wir konnten uns versteh'n,
und dafür wünsch' ich mir ein Wiederseh'n.

Spielidee zum Lied

Dieses Lied kann im Kanon gesungen werden. Es gibt drei Einsätze: „Nun ...“, „Es ...“ und „und ...“. Dann heißt es: Den Klang genießen.

Spielidee zum Lied

Mut-mach-Spiel: Ein Kind darf Nicki spielen, der die wilden Tiere anlockt. Er erhält eine Zauber-Blockflöte. Mit dem Zauberspruch aus dem Lied kann er die gefährlichen Tiere wieder verscheuchen. Die anderen Kinder teilen sich auf in Vögel, Löwen, Feen, Geister und erhalten z.B. kleine Heuschläuche, Kazoos, Triangeln, Sirenenheuler und eine Rassel für den Drachen. Die Kinder verteilen sich in die Ecken des Raumes. Ein Kind spielt den Drachen und versteckt sich z.B. unter einem Tisch. Nicki ruft die Vögel, die daraufhin geflogen kommen und ihm ihr Nest zeigen. Als Nächstes ruft er die Löwen, die er mit dem zweiten Spruch ganz schnell wieder verjagt. Dann kommen Feen und Geister und schließlich findet er den Drachen. Gemeinsam laden sie alle Waldbewohner mit der letzten Strophe zu einem Fest ein. Es gibt natürlich auch andere Tiere, die angelockt werden können ...

20 Didldumdei

Didldumdei, didlida,
gleich ist es vorbei.
Nur ein kleines Didldumdei
kommt schnell noch herbei.
Schön war's mit euch,
doch jetzt geh'n wir nach Haus,
und das kleine Didldumdei,
das ruht sich jetzt aus.

21 Geh ich durch den Drachenwald

1. Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele liebe Vögel bald.
2. Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele wilde Löwen bald.
Geht nach Haus ihr Löwen,
sonst mach ich euch kalt.
3. Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele gute Feen bald.
4. Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele böse Geister bald.
Geht nach Haus ihr Geister,
sonst mach ich euch kalt.
5. Geh ich durch den Drachenwald,
kommen alle Waldbewohner bald.

22 Abenteuer im Drachenwald Geschichte

Nicki hat große Angst vor dem Drachen im Drachenwald. Er hat ihn aber noch nie gesehen. „Wenn man etwas noch nie gesehen hat, kann man doch nicht richtig Angst davor haben“ sagt sein Freund Hannes. „Du musst also hingehen und dir den Drachen ansehen, damit du dich wirklich fürchten kannst.“

Nicki lässt sich überreden. Hannes erklärt ihm den Weg zum Drachen: „Im Drachenwald wohnen viele unheimliche Gestalten. Es gibt aber auch freundliche Wesen. Um zum Drachen zu kommen, musst du vier Wohnungen finden:

das Nest der Vögel,
die Höhle der Löwen,
den Teich der Feen und
das Haus der Geister.

Wenn du sie gefunden hast, wirst du auch den Drachen finden.“

Damit Nicki die Wohnungen auch finden kann, sagt Hannes ihm einen Zauberspruch, mit dem die Wesen des Waldes angelockt werden können.

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele liebe Vögel bald.“



Sollen die Wesen wieder verschwinden, muss Nicki diesen Spruch sagen:

„Geht nach Haus ihr Löwen,
sonst mach ich euch kalt.“

Damit Nicki die Zaubersprüche nicht vergisst, gibt Hannes ihm eine Zauberflöte mit, die ihm helfen soll, die Sprüche im richtigen Moment zu finden. Zitternd geht Nicki in den Wald und ruft als Erstes die Vögel:

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele liebe Vögel bald.“
(gesungen mit Blockflöte)

Die Vögel kommen aus den Bäumen und flattern um Nickis Kopf herum. („Noisemaker“)
„Bitte führt mich zu eurem Nest“, ruft er und folgt ihnen. Im Vogelneest werden gerade die kleinen Vögel gefüttert. Ob Nicki auch einen Wurm möchte?
„Oh nein, vielen Dank, ich muss sowieso weiter.“
Jetzt wird es gefährlich. Nickis Hände zittern ein bisschen, als er zur Flöte greift, um die Löwen zu rufen:

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele wilde Löwen bald.“
(gesungen mit Blockflöte)

Erst hört Nicki nur lautes Brüllen, doch dann stürzen die Löwen aus dem Gebüsch (Kazoos). Kurz bevor sie Nicki schnappen können, vertreibt er sie mit der Flöte:

„Geht nach Haus ihr Löwen,
sonst mach ich euch kalt.“
(gesungen mit Blockflöte)

Die Löwen nehmen Reißaus und Nicki folgt ihnen zu ihrer Höhle. Schnell sind die gefährlichen Tiere darin verschwunden. Nun ruft Nicki die Feen:

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele gute Feen bald.“
(gesungen mit Blockflöte)

Die Feen schweben heran und streicheln Nickis Nase. Ein Klingeln liegt in der Luft (Triangel).
„Das kitzelt ja“, sagt Nicki lachend. „Bitte zeigt mir euren Teich.“

Die Feen schweben durch den Wald, Nicki hat Mühe, ihnen zu folgen. Über dem Wasser beginnen sie zu tanzen. Sie winken Nicki zu sich auf den See, doch der bekommt gleich nasse Füße. Nun fehlt ihm nur noch das Geisterhaus.

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen viele böse Geister bald.“
(gesungen mit Blockflöte)

Plötzlich ertönt ein Heulen in der Luft und aus allen Richtungen fliegen die Geister heran (Sirenenheuler). Zum Glück kennt Nicki die zweite Zaubermelodie:

„Geht nach Haus ihr Geister,
sonst mach ich euch kalt.“
(gesungen mit Blockflöte)

Die Geister fliehen und zeigen Nicki den Weg zu ihrem Haus. Als er das Geisterhaus sieht, hört er aus der Ferne ein leises Rasseln (Rasseln). Vorsichtig schleicht Nicki dem Rasseln nach. Er sieht etwas Grünliches. Ein bisschen Rauch steigt auf. Nicki kommt näher und das Rasseln wird immer lauter. Schließlich steht er vor einem riesengroßen grünen Drachen mit einem dicken Schuppenpanzer. Er zittert am ganzen Leib, deshalb erzeugt sein Schuppenschwanz ein rasselndes Geräusch. Nicki zittert auch ein bisschen.

„Warum zitterst du so?“ fragt er den Drachen.

„Du zitterst doch auch!“ antwortet der.

„Na klar, ich habe ja auch große Angst vor dir, schließlich bist du ein gefährlicher Drache!“

„Ich? Ich bin doch der ängstlichste Angsthase im ganzen Drachenwald und zittere, seit die Vögel mir erzählt haben, dass du kommst.“

„Du zitterst, weil ich komme?“ Nicki kann es nicht glauben.

„Natürlich. Du bist doch ein gefährlicher Drachenfänger und willst mich an einen Zoo verkaufen oder so was.“

Nicki muss laut lachen und nach einem kurzen Moment lacht auch der Drache mit. Sie gehen in die Drachenhöhle und laden alle Tiere zu einer Runde Drachenfeuerwasser ein.

„Geh ich durch den Drachenwald,
kommen alle Waldbewohner bald.“
(gesungen mit Blockflöte)

Alle Waldwesen kommen und gemeinsam feiern sie das größte, schönste und lustigste Fest, das der Drachenwald je gesehen hat.

